Pfarrei St. Michael
Mitten in Mering

„Der Michl“

Pfarrbrief - Herbst 2025

St. Michael, Mering
Mariä-Himmelfahrt, St. Afra
St. Johannes Baptist, Meringerzell

Nachgedacht

„Die Schrift nicht kennen, heißt Christus nicht kennen." Dieser markante Ausspruch wird dem Hl. Hieronymus zugeschrieben und taucht auch in den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils immer wieder auf. Hieronymus beschreibt mit diesem Satz die innere Verbindung der Bibel mit dem Glauben an Jesus Christus. Wer Christ sein möchte, der sollte immer wieder zur Bibel greifen, die Hl. Schrift lesen und dadurch den dreifaltigen Gott besser kennen lernen.

Ich selber habe die Bibel erst durch das Studium als einen großen Schatz meines Lebens entdeckt. In der Bibel wird nicht nur die Geschichte des Volkes Israel (Altes Testament) und die Erlösung durch Jesus (Neues Testament) erzählt, sondern meine eigene Geschichte. Immer wieder gibt es Bibelstellen, die mein Leben widerspiegeln und die mir Kraft und Hoffnung schenken, den Weg des Glaubens mit Gott weiterzugehen.

„Die Schrift nicht kennen, heißt Christus nicht kennen." Deswegen starten wir in diesem Schuljahr in unserer Pfarrei einen Bibelkurs. Wir fangen vorne im Buch Genesis an, arbeiten uns langsam an den großen Erzählungen des AT entlang und entdecken gemeinsam, dass gerade auch das Alte Testament eine wertvolle Schatzkiste für unser Leben ist.

Meine Erfahrung ist: Menschen, die in der Bibel lesen, verändern sich. Weil sie Gott kennenlernen und mehr und mehr verstehen, dass er mich heute braucht, um sein Reich aufzubauen – mitten in Mering. Deswegen freue ich mich nach wie vor an unserer Vision und über die Teams, die helfen wollen, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Machen Sie mit – beim Bibelkurs, bei den Teams. Gott braucht sie – oder wie es mein Vorgänger in Mering immer wieder gesagt hat: „Es gibt, was jeder gibt."

Einen guten Start ins neue Schuljahr!

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter

Inhalt

Kirche in Mering

Neues aus Mering 4
Pfarrgemeinderat 10
Liturgie 12
Bücherei 14

Jung in Mering

Kinderseite 16
Kindergarten 20
Firmung 22
Jugendgottesdienst 23

Aktuell in Mering

Berichte aus den Gruppierungen 24
Vorankündigungen 33
Aktuelle Projekte 43

Termine in Mering

Gottesdienste 46
Termine 48
Adressen und Telefonnummern 54

IMPRESSUM 55

Feuerzungen an Pfingsten

Zu einem besonders stimmungsvollen Pfingstgottesdienst kamen viele Gläubige unserer Pfarrei zusammen. Nicht nur die beiden Erwachsenentaufen von Konstantin und Marcel und die Firmung von Julian haben uns berührt, sondern auch eine Überraschung, die nach dem Empfang der Hl. Kommunion stattfand.

In der Apostelgeschichte wurde uns das Pfingstereignis verkündet: die verängstigten Apostel waren in nach dem Tod und der Auferstehung Jesu in Jerusalem am Ort des letzten Abendmahls versammelt, als sich plötzlich ein Sturm erhob und der Hl. Geist in Feuerzungen auf sie herabkam. Auf jedem von ihnen ließ sich eine nieder. Was muss das für eine schöne Erfahrung gewesen sein!

Und die Früchte, die der Geist Gottes hervorbrachte, waren sofort zu spüren: alle Jünger konnten die Leute aus verschiedenen Ländern und Sprachen, die zum Laubhüttenfest nach Jerusalem kamen, verstehen, und aus angstvollen Jüngern wurden mutige Verkünder der Botschaft Jesu Christi. Der Geist Gottes vereint und gibt die Kraft zur Verkündigung!

Als Symbol für die Feuerzungen des Hl. Geistes regnete es im Pfingstgottesdienst Rosenblüten vom Meringer Himmel herab. Während wir den Pfingsthymnus gesungen haben, kam der Blütenregen auf uns herab und wir alle waren fasziniert von der Schönheit dieses Momentes.

In der Hoffnung, dass auch wir mutige Verkünder des Evangeliums werden und die Botschaft Jesu Christi in Mering leben, freuen wir uns schon auf den nächsten Rosenregen an Pfingsten 2026…

700 Stunden Ehrenamt

Zu einem Dankes-Essen an der Meringerzeller Hütt´n trafen sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die bei der Instandsetzung der Kirchhofmauer beteiligt waren. In ca. 700 Stunden konnte die Kirchenmauer um die Kirche St. Johann Baptist wieder so hergerichtet werden, dass sie ein echter Hingucker in Meringerzell geworden ist.

Ein ganz großes Vergelt´s Gott sage ich allen, die an diesem Projekt mitgeholfen haben! Der Zusammenhalt und das Engagement waren beeindruckend und zeigen, was alles möglich ist, wenn wir unsere Fähigkeiten in einen größeren Zusammenhang stellen.

Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde Mering, stellvertretend unserem Bürgermeister Florian Mayer, die den größten Teil der Materialkosten übernommen und uns auf diese Weise großartig unterstützt hat.

Gottes Segen für Euch alle!

Pfarrer Dr. Florian Markter

Der Sonntag+ ist ein Mittelpunkt unserer Pfarrgemeinde

Fünfmal im Jahr feiern wir als Pfarrgemeinde zusammen mit unseren Erstkommunionkindern, den Firmlingen, den Eltern und vielen weiteren Familien und Beterinnen und Betern den Sonntag+. Unter den vier Stichwörtern „Musik.Gott. Beziehung.Freude“ versammeln wir uns um Jesus und machen unser Leben in ihm fest.

Dazu helfen die **Katechesen und Gruppenstunden** vor dem Gottesdienst. Zusammen über Gott nachzudenken und den Glauben an ihn zu vertiefen ist ein wertvoller Teil unseres Lebens. Die Erstkommunionkinder und Firmlinge treffen sich um 9.15 Uhr in ihren Gruppen.

Parallel findet **ein lebendiger Vortrag für Erwachsene** von Pfarrer Dr. Florian Markter oder Ulrike Zengerle in der Michaelsstube statt. Weil wir nur lieben können, was wir kennen, soll dieser Vortrag helfen, den Glauben durch Fragen und Diskussion besser zu verstehen und dadurch Gott mehr lieben zu können.

Um 10.30 Uhr feiern wir zusammen die **Hl. Messe in der Pfarrkirche**. Alle Kinder bis zur 2. Klasse treffen sich am Südportal und ziehen gemeinsam mit dem liturgischen Dienst in die Kirche ein, bevor sie sich ins Papst-Johannes-Haus zum **Kindergebet** treffen. Die besondere musikalische Gestaltung, die „Sonntag+Minute“ mit einer Eröffnungsfrage, die PowerPoint-Folien während des Gottesdienstes und der Predigt sind wichtige Elemente, um einzutauchen in eine lebendige Gottesbeziehung. Es ist schön, eine volle und junge Kirche zu erleben und ein Teil davon zu sein!

Nach der Hl. Messe ist das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch und **der Snack** mit Rostbratwurstsemmeln, Snacks und Getränken ein schöner Abschluss. Dieses Jahr bieten wir auch wieder das **Basteln für Kinder** in der Michaelsstube an. Hier sind die Termine für 2025-26:

Sonntag, 30.11.2025 **Adventszeit.**
Oder die Frage: Wie viele Lichterketten brauche ich noch?

Sonntag, 25.01.2025 **Winterzeit.**
Oder die Frage: Was wärmt meine Seele?

Sonntag, 01.03.2025 **Fastenzeit.**
Oder die Frage: Ist weniger wirklich mehr?

Sonntag, 03.05.2025 **Osterzeit.**
Oder die Frage: Was ist der Sinn des Lebens?

Sonntag, 12.07.2026 **Sommerzeit.**
Oder die Frage: Wo kriege ich Abkühlung her?

Werden Sie ein Teil unserer Pfarrgemeinde! Der Sonntag+ ist dafür eine tolle Gelegenheit!

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter
im Namen des Sonntag+Teams

Rosenkranz

In Mering wird viel gebetet! Besonders gerne betet man in unseren Kirchen das Rosenkranzgebet. Die verschiedenen Gebetszeiten entnehmen Sie bitte unten.

Warum ist es sinnvoll, den Rosenkranz zu beten?

Der Rosenkranz ist eines der bekanntesten und am meisten geschätzten Gebete der katholischen Kirche. Doch warum ist es sinnvoll, ihn zu beten?

Zunächst hilft uns der Rosenkranz, in der Hektik des Alltags zur Ruhe zu kommen. Die rhythmische Wiederholung der Gebete führt in eine meditative Haltung, die Herz und Geist auf Gott ausrichtet. In dieser Stille können wir unseren Sorgen und Anliegen Raum geben und sie vertrauensvoll in die Hände Mariens legen, die uns immer zu Christus führt.

Ein weiterer Grund für das Beten des Rosenkranzes ist seine tiefe Verankerung im Leben Jesu. Durch die Betrachtung der freudenreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse begleiten wir Christus auf seinem Weg – von der Verkündigung bis zur Auferstehung. So erinnert uns der Rosenkranz an die zentralen Heilsmysterien und vertieft unser Verständnis für Gottes Wirken in der Welt und in unserem eigenen Leben.

Zudem ist der Rosenkranz ein mächtiges Gebet der Fürbitte. Viele Heilige und Päpste haben bezeugt, wie stark der Rosenkranz in Zeiten persönlicher oder weltweiter Krisen Trost und Hoffnung schenken kann. Er verbindet uns mit der ganzen Kirche und stärkt uns im Vertrauen auf Gottes Liebe und Barmherzigkeit.

Schließlich ist der Rosenkranz ein Ausdruck kindlichen Glaubens. Er ist einfach zu erlernen und doch reich an Tiefe. Wer ihn regelmäßig betet, erfährt eine wachsende Nähe zu Gott und ein tieferes Verständnis für den Glauben.

Wann beten wir den Rosenkranz?

- Sonntags um 8.00 Uhr in St. Michael
- Montags um 18.30 Uhr in St. Michael
- Dienstags um 8.30 Uhr in St. Michael
- Mittwochs um 17.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt
- Mittwochs um 18.30 Uhr im Theresienkloster
- Donnerstag um 18.30 Uhr in St. Michael (für die Verstorbenen der Woche)
- Freitags um 8.30 Uhr in St. Michael
- Freitags um 18.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt
- Samstags um 16.00 Uhr in St. Michael

Bitte beachten Sie auch immer den Gottesdienstanzeiger!

Welche Geschichte hat der Rosenkranz?

Aus dem christlichen Altertum wird besonders von den Wüstenvätern eine Anei-

nanderreihung von Gebeten, vor allem des Vaterunsers, berichtet. Zum Zählen der Gebetseinheiten benutzten sie Steinchen, geknotete Schnüre oder an einer Schnur aufgereihte Fruchtkerne.

Die Christen führten insbesondere in den entstehenden Klöstern die jüdische Tradition des Psalmengebets weiter. Wer des Lesens oder der griechischen bzw. lateinischen Sprache, in der die Psalmen gebetet wurden, nicht kundig war, suchte nach einem Ersatzgebet. Bedeutung gewann daher die Reihung des Vaterunsers als Ersatz für das Psalmenbeten. So wurden oftmals 150 Vaterunser entsprechend der Zahl der 150 Psalmen gebetet. Üblich war es, die 150 Gebete in drei Mal 50 zu unterteilen.

Dieses Reihengebet wurde dann durch den marianischen Aspekt ergänzt. Seit dem 11./12. Jahrhundert wurde das Ave Maria (Gegrüßet seist du, Maria) immer mehr zu einem volkstümlichen Gebet, das in enger Anlehnung an die Heilige Schrift formuliert wurde. Statt 150 Vaterunser oder als Ergänzung dazu kamen als Volksgebet Gebetsreihen von 50 bzw. 150 Ave Maria auf.

Zunächst war der Rosenkranz ein privates Gebet. Zum Gemeinschaftsgebet wurde er durch das Wirken des Dominikaners Alanus de Rupe (1428-1475), der das Rosenkranzgebet zur Volkskatechese einsetzte. Er richtete seine Predigten anhand der Geheimnisse aus und betete mit den Zuhörern vor oder nach seiner Predigt den Rosenkranz.
Papst Johannes Paul II. fügte dem Rosenkranz mit dem Apostolischen Schreiben „Rosarium Virginis Mariae“ vom 16. Oktober 2002 die lichtreichen Geheimnisse hinzu. Diese nennen Glaubensgeheimnisse zwischen Kindheit und Leiden Jesu und ergänzen die drei klassischen Formen (freudenreicher, schmerzhafter und glorreicher Rosenkranz).

Wie betet man den Rosenkranz?

Man beginnt am Kreuz, das zu jedem Rosenkranz dazu gehört, während man es in der Hand hält, macht man das Kreuzzeichen und betet dann das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Dann „rutscht“ man mit den Fingern zur ersten Perle. Dort betet man das „Ehre sei dem Vater“ und das „Vater unser“.

Nun kommen drei Perlen. An ihnen betet man je ein „Gegrüßet seist Du, Maria“ mit den folgenden Einschüben:

„Jesus, der in uns den Glauben vermehre.“
„Jesus, der in uns die Hoffnung stärke.“
„Jesus, der in uns die Liebe entzünde.“

An der nächsten einzelnen Perle wiederum das „Ehre sei dem Vater“ und „Vater unser“.

Nun gelangt man an die Hauptkette. An den ersten zehn gruppierten Perlen (auch erstes Gesätz genannt) betet man jeweils ein „Gegrüßet seist Du, Maria…“ mit dem ersten Geheimnis als Einschub.

An der einzelnen Perle wieder ein „Ehre sei dem Vater“. Dann (immer noch an der

einzelnen Perle) ein „Vater unser“. Beim nächsten Gesätz betet man wiederum zehnmal das „Gegrüßet seist Du, Maria“, diesmal mit dem zweiten Geheimnis als Einschub. So geht es weiter bis man einmal an jeder Perle war.

Am Schluss wird noch einmal das „Ehre sei dem Vater…“ gebetet.

An welchen Tagen betet man welche Geheimnisse?

Montags und Samstags: Die freudenreichen Geheimnisse

Jesus, den Du, O Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
Jesus, den Du, O Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
Jesus, den Du, O Jungfrau, in Bethlehem geboren hast.
Jesus, den Du, O Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
Jesus, den Du, O Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Donnerstags: Die lichtreichen Geheimnisse

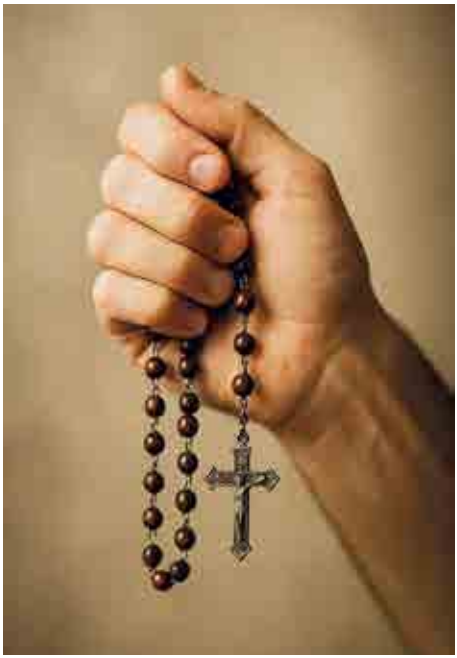
Jesus, der von Johannes getauft worden ist.
Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat.
Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat.
Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist.
Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.

Dienstags und Freitags: Die schmerzhaften Geheimnisse

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.
Jesus, der für uns gegeißelt worden ist.
Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist.

Sonntags und Mittwochs: Die glorreichen Geheimnisse

Jesus, der von den Toten auferstanden ist.
Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.
Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
Jesus, der Dich, O Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
Jesus, der Dich, O Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.



Die Vision unserer Pfarrgemeinde

Wozu sind wir als Pfarrgemeinde St. Michael da?

Mitten in Mering
setzen wir uns als Pfarrgemeinde dafür ein,
dass möglichst viele Menschen Jesus kennenlernen,
in unserer Gemeinschaft Heimat finden
und achtsam miteinander umgehen.

Wir heißen alle willkommen
und arbeiten daran,
im gelebten Glauben weiter zu wachsen
und Jesus durch einen Dienst in der Pfarrei
sichtbar zu machen.

Im Folgenden sind unsere Teams aufgelistet, die helfen, die Vision in die Tat umzusetzen. Wollen Sie bei einem Team mitmachen? Dann setzen Sie sich gerne mit der verantwortlichen Person in Verbindung.

Liturgie

- Lektoren — *veit.bolling@mitten-in-mering.de*
- Liturgie — *monika.hoffmann@mitten-in-mering.de*
- Jugendgottesdienste — *katharina.dosch@mitten-in-mering.de*
- Familiengottesdienste — *nicole.heiss@mitten-in-mering.de*
- Kindergottesdienste — *kindergottesdienst@mitten-in-mering.de*
- Sonntag+ — *pfarrer@mitten-in-mering.de*
- Anbetung — *pfarrer@mitten-in-mering.de*

Gebet und Glaube

• Bibelgesprächskreis	*Christina & Joachim Meyer (08233-30009)*
• Glaubenskurse	*bettina.schaeufler@mitten-in-mering.de*
• Hauskreise	*sebastian.eble@bistum-augsburg.de*
• Herzensgebet	*Christina Meyer (08233-30009)*

Für junge Leute

• Ministranten St. Michael	*miniteam@ministranten-mering.de*
• Ministranten Mariä Himmelfahrt	*miniteam-st.afra@t-online.de*
• 3B-Gebetskreis	*3B-Mering@email.de*
• Kolpingjugend	*jugend@kolping-mering.de*

Öffentlichkeit

• Öffentlichkeitsarbeit	*michael.sepp@mitten-in-mering.de*

Caritas

• Tafel	*Diakon Tino Zanini (08233-7425-55 oder 0157-56072105)*
• Kleiderladen	
• Geburtstagsbesuche	*pfarramt@mitten-in-mering.de*

Chöre

• Choradi	*familie@krautloher-wb.de*
• Jugendband	*mtheberry@googlemail.com*
• Kirchenchor	*schwarzchschwarz@web.de*
• Kirchenmäuse	*antonie.bradl@hotmail.com*
• Kinderchor	*schwarzchschwarz@web.de*

Sakramente

• Erstkommunionkurs	*ulrike.zengerle@bistum-augsburg.de*
• Firmkurs	*sebastian.eble@bistum-augsburg.de*
• Ehekurs	*tino.zanini@gmx.net; pfarrer@mitten-in-mering.de*

Gemeinschaft

• Senioren	*anneliese.herter@mitten-in-mering.de*
• Willkommenskultur	*elli.pruss@mitten-in-mering.de*
• Feste und Feiern	*matthias.nusko@mitten-in-mering.de*
• Frauenbund	*anneliese.herter@mitten-in-mering.de*
• Kolping	*info@kolping-mering.de*
• Prävention	*eva.weizenegger@mitten-in-mering.de, monika.hoffmann@mitten-in-mering.de*

Wie entstand Allerseelen?

Cluny – im Burgund. Es lag an der glorreichen Benediktinerabtei von Cluny (910-1790), dass der Gedenktag von Allerseelen, den wir immer noch alljährlich am 2. November für die Seelen aller Getauften feiern, eingeführt wurde, und zwar dank der Initiative des heiligen Abtes Odilo von Cluny (994-1049). Der Verstorbenen zu gedenken, wird somit von der privaten Frömmigkeit in die offizielle Liturgie übertragen.

Die Wahl des Datums wurde nicht dem Zufall überlassen. Odilo, fünfter Abt von Cluny, ging es darum, dieses Totengedenken in die himmlische Perspektive des Hochfestes von Allerheiligen zu stellen, und dadurch eine Verbindung zwischen Himmel und Fegefeuer zu schaffen.

In der Tat war die Idee, die Toten gemeinsam an einem festen Tag zu feiern, der nicht weit von Allerheiligen entfernt ist, schon vorhanden. Die Abteien von St. Gallen und Reichenau hatten bereits eine Gedenkfeier für den 14. November sowie die Abtei von Fulda für den 11. Oktober festgelegt. Die Initiative von Odilo fixiert und institutionalisiert lediglich eine bereits etablierte Praxis.

Dennoch lässt sich der Erfolg dieser liturgischen Unterstützung für die Verstorbenen nicht erklären, ohne das riesige geistliche Prestige und den Einfluss auf die gesamte Kirche zu berücksichtigen, die Cluny damals ausübte. Diese Abtei war ihren Satzungen gemäß von jeglicher weltlichen und kirchlichen Autorität exemt und allein Rom unterstellt. Ferner sind die 1.200 Töchterklöster für insgesamt 20.000 Mönche zu erwähnen, um das Ausmaß derartigen Erfolgs zu messen. Einer der wichtigsten Aspekte des klösterlichen

Lebens in Cluny war die ständige Praxis des Gebets für die Seelen der Verstorbenen. So war es möglich, im Cluny-Verband bis zu 900 hl. Messen innerhalb eines Monats für die Seele eines lieben Verstorbenen lesen lassen.

Dies wurzelte in dem festen Glauben, dass Gebete den Seelen im Fegefeuer, die sich auf die Begegnung mit Gott vorbereiten, helfen können, um den ewigen Frieden zu erlangen. Schon in der Spätzeit des Alten Testaments in 2 Makk 12,42-44 wird diese Praxis erstmals erwähnt:

„Anschließend hielten sie einen Bittgottesdienst ab und beteten, dass die begangene Sünde wieder völlig ausgelöscht werde. Der edle Judas aber ermahnte die Leute, sich von Sünden rein zu halten… Er veranstaltete eine Sammlung, …damit man…ein Sündopfer darbringe. Damit handelte er sehr schön und edel; denn er dachte an die Auferstehung. Denn hätte er nicht erwartet, dass die Gefallenen auferstehen werden, wäre es überflüssig und sinnlos gewesen, für die Toten zu beten. Auch hielt er sich den herrlichen Lohn vor Augen, der für die hinterlegt ist, die in Frömmigkeit entschlafen. Ein heiliger und frommer Gedanke! Darum ließ er die Toten entsühnen, damit sie von der Sünde befreit werden."

Die Benediktinermönche widmeten einen großen Teil ihres Tages diesen Gebeten, da sie fest an die Bedeutung ihrer spirituellen Rolle glaubten.

Der liturgische Beschluss, welcher den 2. November als Gedenktag für unsere Verstorbenen einführt, wurzelt insbesondere im Werk des heiligen Papstes und Mönchs Gregor des Großen (540-604), welcher in seinen *Dialogen* eine Lehre von der Sühne und dem reinigenden Feuer darlegt, in dem die schweren Sünden vergeben werden, wie es Holz, Heu und Stroh verbrennt.

Der Einfluss von Cluny reichte weit über die Klostermauern hinaus und trug dazu bei, die Bedeutung des Gebets für die Toten in der ganzen Kirche zu verbreiten.

Samuel Giuliano OT

Nicht vergessen!
Am 1. Advent
ist wieder SONNTAG+!

Mehr auf Seite 6 und unter
www.mitten-in-mering.de

SONN
TAG +

Neues aus der Bücherei

Schloss Hirschberg

Inspiriert und begeistert kehrte ich gerade zusammen mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin vom Jahreskurs auf Schloss Hirschberg im Altmühltal zurück.

Diese dreitägige Fortbildung wird jährlich von unserem Büchereiverband, dem Sankt Michaelsbund, organisiert und richtet sich an alle, die in den Mitgliedsbüchereien haupt- oder ehrenamtlich tätig sind. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete Fachvorträge aus der Büchereipraxis, Novitätenvorstellungen und Arbeitsgruppen zu Themen wie neue Veranstaltungsformate, Künstliche Intelligenz, Marketing oder Erstellung von Podcasts und Bilderbuchkino. Autorenlesungen, ein unterhaltsames musikalisches Abendprogramm und der Abschlussgottesdienst rundeten die Veranstaltung ab. Aber nicht nur durch das Fachliche, sondern auch durch den gegenseitigen Austausch konnten wir viele neue Ideen für Sie mitbringen.

Darüber hinaus finden im Frühling und im Herbst die Diözesantagungen des Sankt Michaelsbundes in Augsburg statt. Auch daran nehmen wir regelmäßig teil, meist

mit einer Gruppe von 4 bis 6 Personen aus dem Büchereiteam. Bei diesen Fortbildungen, an denen auch die ehrenamtlichen Teammitglieder sehr gerne teilnehmen, hören wir von den aktuellen Entwicklungen auf dem Buchmarkt, lernen Neuerscheinungen kennen und erfahren von Aktionen in anderen Büchereien. All diese Kenntnisse kommen auch Ihnen bei unserer täglichen Arbeit zu Gute!

In den letzten Wochen vor den Sommerferien hatten wir mehrere Schulklassen und eine Kindergartengruppe zu Gast, die am Leseförderprogramm „Ich bin ein Büchereifuchs“ teilnahmen. Dieses Programm besteht aus 3 bzw. 4 Besuchen, bei denen die Kinder auf spielerische Weise die Bücherei kennenlernen und gleichzeitig ihre Freude am Lesen entdecken können.

Im Herbst werden wir unser beliebtes Veranstaltungsprogramm mit verschiedenen Autorenlesungen fortsetzen. Wir freuen uns auf den Autor Oliver Pötzsch, der das Beste aus seiner Henkerstochter-Saga mit Schwert, heilenden Kräutern, tödlichen Giften und dem Galgenbichl-Blues präsentieren wird (14.10.). Die „beschleunigte Großmutter“ Bärbel Weinzierl wird mit Humor und Gesang von ihren Erlebnissen auf der Fahrt mit der Vespa nach Sizilien berichten (27.10.).

Am 26.11. geht es weiter mit unserer erfolgreichen Reihe „Mörderisches Mering“. Neben der Autorin Anna Schneider, die aus ihrem neuen Grenzfall-Krimi lesen wird, haben wir einen echten Meringer Krimi-Autor zu Gast. Erleben Sie die erste öffentliche Lesung von Dr. Peter Kratzer aus seinem ersten Buch „Tod auf dem Gleis“. Moderiert wird der Abend von Angela Eßer.

Die traditionelle, vorweihnachtliche Märchenstunde für Kinder findet am 7.12. statt. Dazu eingeladen sind alle Kinder, Eltern und Großeltern, die gerne Märchen hören.

Darüber hinaus werden wir die Kinderbuchautorin Franziska Gehm und den Jugendbuchautor Johannes Herwig zu Gast haben. Die Lesungen finden am Vormittag statt, dazu eingeladen sind Klassen der Luitpoldschule bzw. der Realschule.

Aber nicht nur unsere Veranstaltungen sind spannend. Wir haben auch wieder ganz viele neue Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und vieles mehr für einen gemütlichen Leseherbst!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christine Hieke
und das Team der Bücherei

Kinderseite

Die Bibel mit Opa Walter – Eine kleine Haselnuss oder was wir an Erntedank eigentlich feiern.

Wusstest du, das Jesus am liebsten Brot mit Kamelbutter aß? Ich auch nicht. Bis Opa Walter mir eines verregneten Sonntagnachmittags davon erzählte. Opa Walter war nämlich dabei, als Jesus mit seinen Jüngern durch Galiläa zog. Das war gar nicht so einfach für eine Maus, mit den ganzen Menschen Schritt zu halten, aber Opa hat es geschafft. Und heute erzählt er mir jeden Sonntag eine Geschichte von Jesus. Solange, bis mich Mama Micha zum Abendessen ruft.

Es wird Herbst. Es wird bunt. Es wird wunderschön – finde zumindest ich. Im Herbst müssen wir Mäuse immer unsere Vorräte auffüllen. Ist das bei euch Menschen auch so? Bei uns jedenfalls helfe ich Mama und Papa dabei immer. Und das lohnt sich. Im Herbst gibt es soo leckere Sachen zu finden. Da ist nicht nur Getreide reif, auch Obst und Nüsse wandern in unser Lager. Und nicht wenig davon wandert schon davor in meinen Magen. Es ist einfach himmlisch unter den Haselnussbäumen in den Gärten der Menschen herumzustreunen und sich den Buch vollzuschlagen. Ich weiß gar nicht, wo ich mit dem Essen anfangen soll. Eine Nuss ist leckerer als die andere.

Eine besonders schöne Haselnuss habe ich Opa Walter mitgebracht. Er ist nämlich schon alt und kann nicht mehr mit uns über die Felder wuseln. Opa sagt immer, er passe auf die Höhle auf, während wir auf Futtersuche sind.

Naja, jedenfalls habe ich ihm diese besonders schöne Haselnuss mitgebracht und Opa hat sich auch sehr darüber gefreut. Er hat mich gefragt: „Hast du denn auch schon etwas von den leckeren Haselnüssen gegessen?“ Das hatte ich natürlich: „Ja klar, ganz, ganz viele. Die waren sooo gut. Ich habe so viele gegessen, wie ich konnte.“ Ich gab natürlich nicht zu, dass ich deswegen jetzt sogar ein bisschen Bauchweh hatte. „Dann hast du jetzt bestimmt Bauchweh,“ sagte Opa. Er durchschaute mich einfach immer. Ich nickte schulbewusst. Er fuhr fort: „Du bist wie die meisten Mäuse. Du stopfst das Essen einfach nur in dich hinein – ohne darüber nachzudenken, wo das ganze Essen eigentlich herkommt. Weißt du denn, wie eine Haselnuss entsteht?“

„Äh, ja die kommt vom Haselnussbaum." „Und wo kommt der Baum her?" Schon wieder so eine gemeine Frage von Opa. Das wusste ich nicht. Opa erzählte mir, dass der Baum aus Samen gewachsen ist, die in den Haselnüssen selbst sind und noch einige komplizierte Sachen über Photosyntehs und so Zeugs. (Das konnte ich mir aber nicht merken.) „ Aber dann ist so eine kleine Haselnuss ja voll kompliziert – wie viel es da braucht, damit sie entsteht. Der Baum muss wachsen, er braucht dieses Photodings und dann Licht und dann den Wind und… Und dann braucht so ein Baum auch noch 20 Jahre zum Wachsen und so eine Nuss 9 Monate bis sie reif ist." Ein bisschen verwundert starrte ich auf die winzige Nuss, die vor uns lag.

„Ja meine liebe Martha, so ist das mit der Natur. Gott hat das alles kompliziert geschaffen – aber es funktioniert. Wind, Bäume und Bienen arbeiten perfekt zusammen und stecken ziemlich viel Energie in die Produktion von Früchten und Getreide. Du solltest bei jedem Essen bedenken, wie viel Aufwand dahintersteckt." Ich nickte. Da hatte er natürlich wieder Recht. Wir schwiege eine Weile. Die Nuss auf dem Tisch sah echt lecker aus.

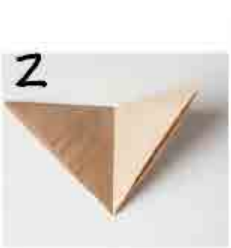
„Jetzt weißt du auch, warum wir Erntedank feiern", begann Opa „Da danken wir Gott dafür, dass er uns diese wunderbare Schöpfung geschenkt hat." Was ist eine Schöpfung?" Musste ich da fragen. „So nennen wir die Natur und alles andere, das Gott erschaffen hat. Weißt du, als wir damals mit Jesus durch die Lande gezogen sind und da diese eine Katze war…" Ihr kennt Opa ja mittlerweile auch und wisst, dass er immer ziemlich gerne abschweift. Ich habe einfach abgeschaltet und so getan als würde ich ihm zuhören. Und währenddessen konnte ich nachdenken. Die Natur war eigentlich ziemlich toll. Nicht nur das leckere Essen, das sie uns gab. Auch die bunten Blätter, die sprudelnden Bäche und die grünen Wiesen waren einfach fantastisch. .. Ich horchte auf. Opa war scheinbar fertig mit seiner Erzählung: „Weißt du, was das Schlimme ist, Martha?" fragte er. „Das Schlimme ist, dass wir die Natur überhaupt nicht wertschätzen. Die Menschen zerstören sie sogar statt ihr zu danken. Sie verpesten die Luft mit ihren Autos, fällen ganze Wälder und werfen ihren Abfall in die Natur." Das war wirklich schlimm. Was heißt hier schlimm: Es war furchtbar. Und Opa hatte vollkommen recht. Wir sollten die Natur schützen und ihr dankbar sein, anstatt sie zu zerstören.

Und dann schnappte ich mir die Nuss auf dem Tisch. Sei sah einfach zu lecker aus und ich würde Opa einfach eine neue mitbringen. Genussvoll zerknackte ich sie zwischen meinen Zähnen und spürte den atemberaubend guten Geschmack, der meinen Mund füllte.

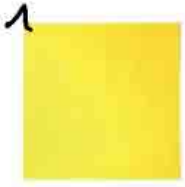
Eure Martha Maus

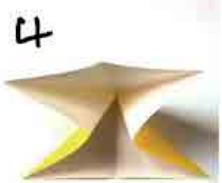
PS: Anbei noch ein paar Bastelideen – Papierfalten ist einfach und macht ganz viel Spaß.

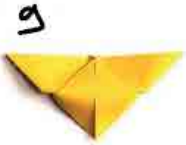
Der Origami-Bär

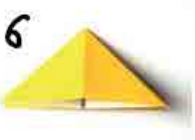


Der Origami-Schmetterling









Fahrzeugsegnung in der Kinderkrippe St. Afra

Am 30. April 2025 konnten wir bei schönstem Wetter unsere erste Fahrzeugsegnung in der Krippe St. Afra feiern.

Dazu hatten wir die Kinder eingeladen, ihre Lieblingsfahrzeuge mitzubringen. Vom Roller, Dreirad, Laufrad und Rad, war alles dabei. Vorbildlich mit Helm durften die Kinder zuerst mit Ihren Fahrzeugen ein paar Runden im Garten drehen, bis dann alle zusammenkamen um mit einem religiösen Lied die Fahrzeugsegnung zu beginnen. Gebannt lauschten die Kinder Herrn Pfarrer Markter, wie er von Gottes schützender Hand im Straßenverkehr sprach.

Anschließend wurden alle Kinder mit ihren Fahrzeugen von ihm gesegnet.

Das Weihwasser war an diesem sonnigen Tag eine willkommene Erfrischung für die Kinder und Herr Pfarrer Markter ging zum Glück auch nicht sparsam damit um. Zum Abschluss wurde noch ein Lied gesungen, bevor die Kinder wieder mit ihren Fahrzeugen im Garten herumsausen durften.

Der Elternbeirat der **KiTa St. Afra**, Mering lädt ein zum

Open-Air Flohmarkt

auf der „Streu- & Obstwiese"

(zwischen Gewerbe- & Wohngebiet
parallel zur Breslauer Straße)

am Sonntag,12.Oktober 2025

von 11:00 bis 14:00 Uhr

Ausweichtermin bei schlechter Witterung: 19.10.2025

Verkauf von Herbst- und Winterbekleidung,
Umstandsmoden, Babyausstattung, Bücher, Spielsachen,
Kindersitze, Fahrräder etc.

Der Elternbeirat verkauft Kuchen,
Bratwurstsemmeln und Getränke
(gerne Becher oder Dose zum Mitnehmen mitbringen)

Für Verkäufer:
Aufbau ab 10:00 Uhr / Standgebühr 5€ (bis 3m)
Tische werden nicht gestellt
Anmeldung ab 15.09.2025 unter
elternbeirat-kita-st.afra@magenta.de

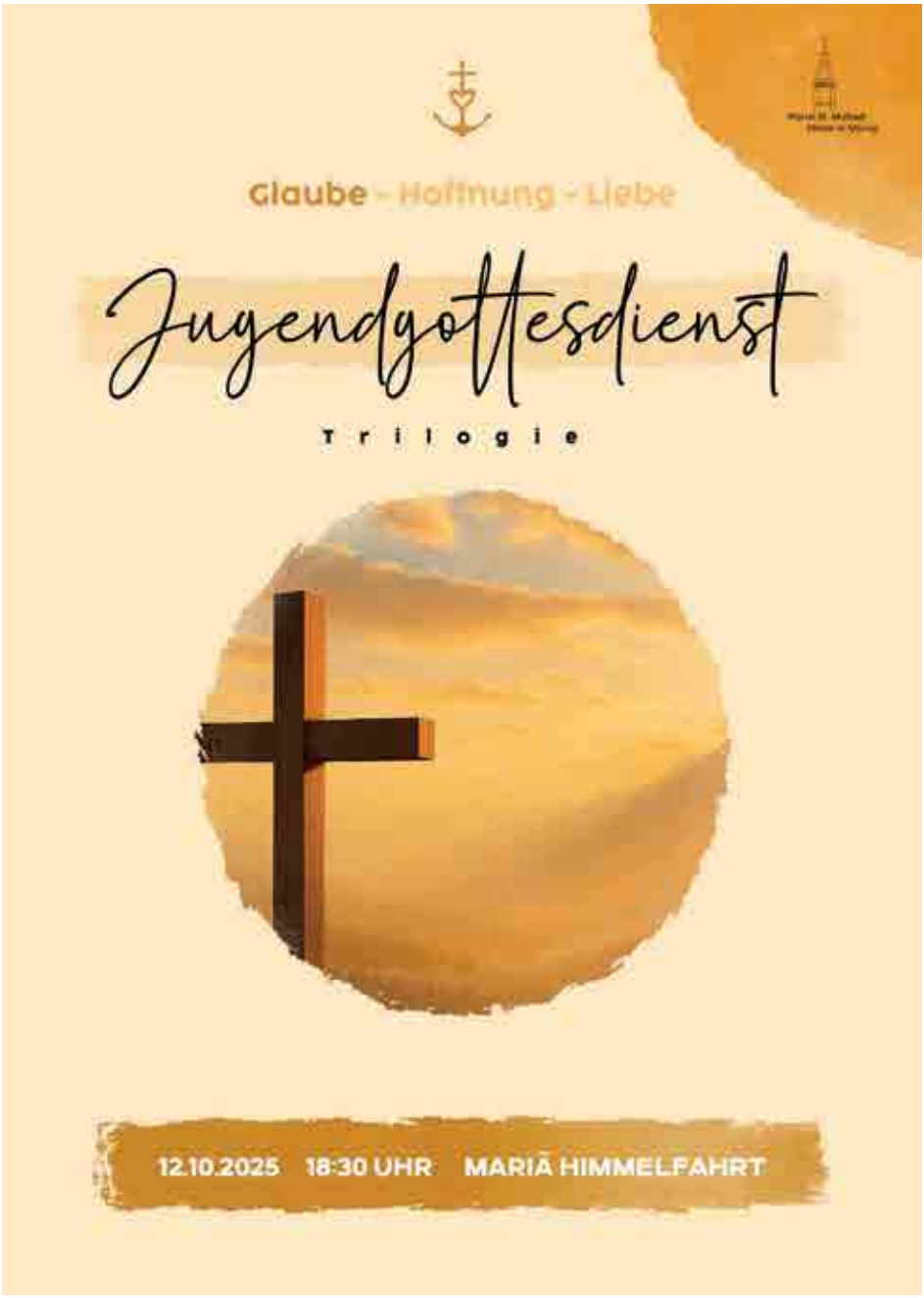
Firmung 2025

Am Samstag, den 28. Juni 2025, spendete Domkapitular Walter Schmiedel 60 Jugendlichen aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung. Um 09.30 Uhr war die Kirche brechend voll. Die Firmlinge, ihre Familien, Bekannten und Freunde, durften Zeugen eines feierlichen und ergreifenden Gottesdienstes werden. Einen schönen Rahmen bildete an diesem Vormittag auch das Wetter; die strahlende Sonne und die sommerlichen Temperaturen standen sinnbildlich für den Segen Gottes, den er allen Jugendlichen an diesem Tag schenkte.

Die Kirche ist ein Haus, das aus lebendigen Steinen besteht (vgl. 1 Petr 2,5). Mögen sich die Firmlinge weiterhin vom Heiligen Geist entfalten und formen lassen, damit sie ein immer unersetzlicherer Teil des Hauses Gottes werden.

Ich möchte Sie daher einladen, unsere gefirmten Jugendlichen weiterhin im Gebet und in Gedanken zu begleiten!

Sebastian Eble
Pastoralassistent


Glaube - Hoffnung - Liebe
Jugendgottesdienst
Trilogie
12.10.2025 18:30 UHR MARIÄ HIMMELFAHRT

50 Jahre Ambulante Pflege in Mering

Am Sonntag, den 22. Juni 2025 konnten wir zusammen mit Weihbischof Dr. Anton Losinger einen Festgottesdienst im Rahmen des 50-jährigen Bestehens der Ambulanten feiern. Viele Gläubige zeigten durch Ihre Anwesenheit und ihre Mitfeier, dass ihnen unsere Ambulante viel wert ist und es sich lohnt, sich für eine gute Pflege zu Hause einzusetzen.

Weihbischof Losinger wies in seine Predigt darauf hin, dass sich die Stärke einer Gesellschaft in ihrem Umgang mit den Schwächsten zeige – so hatte es schon Bundespräsident Köhler formuliert. Die Ambulante setzt sich seit 50 Jahren für die Schwächsten ein, die auf eine professionelle Pflege zu Hause angewiesen sind. Und diese ambulante Pflegedienstleistungen werden in Zukunft immer wichtiger werden, davon war auch Weihbischof Losinger überzeugt.

Was wäre aber die Ambulante ohne ihre **Förderer, ohne die Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder, die unterstützenden Bürgermeister und Landtagsabgeordneten, und ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation!** Deswegen möchte ich nochmal auf diesem Weg einen großen Dank an Euch alle richten. Durch Euer Engagement, Euren Förderbeitrag und Eure professionelle Arbeit ist es möglich, pflegebedürftige Menschen in ihrem privaten Umfeld daheim zu unterstützen und dadurch die Liebe Jesu sichtbar zu machen. Denn das ist ja das große Anliegen der Caritas: hingehen, wo

eine Not ist (ambulare bedeutet ja gehen), bestmöglich helfen und unterstützen und auf diese Weise auch Kirche zu sein, die nicht nur über die Liebe Jesu redet, sondern konkret Hilfe anbietet. Deswegen DANKE an all die großartigen Menschen, die ein Teil der Ambulanten und der Sozialstation sind. Ohne Euch wäre die ambulante Pflege in Mering so nicht möglich!

In diesem Zusammenhang soll ein herzlicher Dank und ein besonderes Willkommen unseren beiden zweiten Vorsitzenden gelten: Herrn Hartmann und Frau Tomas, die im Hintergrund die Arbeit der Ambulanten vorantreiben und sich für nichts zu schade sind. Für die gute Zusammenarbeit mit Euch und dem gesamten Vorstandsteam möchte ich herzlichen Danke sagen, und dabei auch Dich, lieber Karl-Heinz Brunner, unseren Ehrenvorsitzenden, und alle unsere ehemaligen Mitstreiter einschließen, ohne die wir dieses Jubiläum nicht feiern könnten.

Legen wir unsere Ambulante dankbar in die Hände Gottes und setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass Menschen die Pflege bekommen, die Sie brauchen und verdient haben.

Wenn Sie Mitglied der Ambulanten werden möchten, finden Sie auf unserer Homepage alle nötigen Informationen:
https://www.die-ambulante-mering.de

Ihr Pfarrer Dr. Florian Markter
Erster Vorsitzender der Ambulanten

70 Jahre Siedlergemeinschaft Mering-St. Afra – Familiengottesdienst unter freiem Himmel

Mit einem feierlichen Familiengottesdienst unter freiem Himmel auf der Wasserhaus-Wiese beging die Siedlergemeinschaft Mering-St. Afra am 20. Juli 2025 ihr 70-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt stand das Thema „Bauen auf festem Grund. 70 Jahre Gemeinschaft, Glaube und Zukunft“, das die Entwicklung der Siedlung und die starke Verbundenheit ihrer Bewohner eindrucksvoll widerspiegelte.

Zu Beginn des Gottesdienstes interviewte Pfarrer Markter Frau Rodinger, eine der ersten Siedlerinnen. Sie berichtete eindrucksvoll von den schwierigen Nachkriegsjahren, vom mühevollen Aufbau der Siedlung und vom familiären Zusammenhalt, der das Leben in der Gemeinschaft von Anfang an prägte.

Kinder der Siedlergemeinschaft errichteten anschließend symbolisch ein kleines Haus aus sechs Ziegelsteinen. Jeder Stein stand für einen zentralen Wert, der das Miteinander bis heute prägt: Mut, Vertrauen, Zusammenhalt, Glaube, Hoffnung und Heimat.

Musikalisch wurde die Feier von der Kolping-Kapelle feierlich begleitet und von

vielen als besonders stimmungsvoll empfunden. Auch die diesjährigen Kommunionkinder waren eingeladen und feierten ihre Nachkommunion im Rahmen dieses besonderen Gottesdienstes mit.

Am Ende der Feier schrieben die Besucher ihre Wünsche und Gedanken für die Zukunft auf bunte Zettel, die in einer Zeitkapsel gesammelt wurden. Diese wird als Zeichen der Hoffnung und der generationsübergreifenden Gemeinschaft aufbewahrt.

Beim anschließenden Weißwurstfrühstück nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum Austausch über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Siedlergemeinschaft sowie über das Leben in St. Afra und die Kirche Mariä Himmelfahrt.

Ein besonderer Moment war die Übergabe eines Meringer Wappens aus der Töpferei Lipp durch Bürgermeister Florian Mayer an den Vorsitzenden Hermann Wolf. Das Wappen soll künftig einen Ehrenplatz im Wasserhaus erhalten. Auch Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko gratulierte der Siedlergemeinschaft und stellte eine finanzielle Unterstützung für das Helferessen in Aussicht, um die große Leistung der ehrenamtlichen Mitglieder zu würdigen, die die zweitägige Jubiläumsfeier möglich gemacht hatten.

Rückblick Katholischer Frauenbund

Einweihung Meringer Ortsmitte

Muttertagsfeier

Zur Muttertagsfeier kamen viele begeisterte und interessierte Zuhörer in die Michaelstuben. Frei nach bayrischer Mundart unter dem Motto "Von Glückspilzen und Pechvögeln" erzählte Frau Sattler Geschichten über unterschiedliche Betrachtungsweisen von schwierigen Situationen im Leben. Frau Schröder begleitete sie wieder auf ihrer Harfe und wir bekamen sehr schöne Melodien zu Gehör.

Halbtagesfahrt 7 Kapellen

Ein sehr schöner Ausflug war die Fahrt zu den 7 Kapellen. Leider konnten wir verkehrsbedingt nur 3 Kapellen anfahren. Zuerst fuhren wir zur Christoph Mäckler Kapelle. Von da ging es zur Alen Jaserevic Kapelle. Auf der Fahrt zur Volker Staab Kapelle brachte uns leider eine Straßensperrung zeitlich so in Bedrängnis, dass wir sie nicht mehr anfahren konnten. So fuhren wir weiter nach Günzburg wo wir in der Gaststädte Sonne einkehrten und sehr gut verköstigt wurden. Auf dem Heimweg machten wir dann noch einen Abstecher zur Hans Engel Kapelle.

Einweihung Meringer Ortsmitte

Der Frauenbund beteiligte sich bei der Eröffnung der Meringer Ortsmitte mit ei-

Muttertagsfeier

Meditativer Tanz

nem Infostand. Neben Infomaterial zum Frauenbund und Verbraucher Service im Katholischen Deutschen Frauenbund e.V. sowie über die Herzkissenaktion für Brustkrebskranke Frauen wurden auch Spiele für Kinder angeboten und kleine Preise animierten diese zur Teilnahme.

Friedenswallfahrt der Frauen

6 Frauen nahmen an der Wallfahrt für den Frieden um 6:00 Uhr früh in Augsburg teil. Diese findet unter der Federführung des Katholischen Frauenbunds im Bistum Augsburg bereits seit 1947 statt. Das Anliegen ist heute so aktuell wie damals. Nie wieder Krieg, nie wieder Katastrophen wie den Zweiten Weltkrieg. Rund 250 Frauen haben sich am frühen Morgen auf den Weg gemacht, um für Frieden und Gerechtigkeit zu beten, gemeinsam zu singen und ihre Anliegen vor Gott zu tragen. Unter der Fragestellung „GOTT und ICH in Resonanz?!“ führte der meditative Weg durch die erwachende Stadt. Mit ihren blauen Fahnen und Tüchern setzten die KDFB Frauen als Botinnen dieses Friedens ein starkes Zeichen des stillen Protests. Beim Einzug in die Basilika St. Ulrich und Afra wurden die Pilgerinnen mit festlichem Geläut empfangen und erlebten die besondere Gemeinschaft dieser Wallfahrt. Ruth Hoffmann, geistliche Beirätin des Diözesanverbandes, spannte vor den Besucherinnen einen imaginären Resonanzraum auf: zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und den Menschen. Die Teilnehmerinnen wurden eingeladen, in diesen imaginären Raum einzutreten. Mit all ihren Zweifeln, ihrer Sehnsucht, ihrer Hoffnung. Gott hört – und antwortet. In der Predigt wurde dieser Gedanke aufgegriffen. Anhand der biblischen Geschichte der Syrophönizierin wurde in einem Dialog die Begegnung zwischen Jesus und der andersgläubigen Frau lebendig gemacht. Abt Johannes Eckert, Ruth Hoffmann und KDFB-Referentin Claudia Chmiel brachten die Gedanken und Gefühle beider Seiten zum Ausdruck. Abt Johannes Eckert hob die Einzigartigkeit dieser biblischen Erzählung hervor: Jesus lässt sich von einer anderen Frau belehren – eine bemerkens-

werte Botschaft für Offenheit und Dialog. Zum Abschluss wurden die Ulrichsbrote als Zeichen der Versöhnung und Solidarität gesegnet und gegen eine Spende an die Frauen verteilt. Die Doppelsemmeln zum Teilen symbolisieren das Miteinander und die Verbundenheit. Der Erlös kommt dem Netzwerk „Frauen für den Frieden“ zugute.

Gemütlicher Nachmittag

Gemütlicher Nachmittag

Am selben Tag der Wallfahrt trafen sich weitere Frauen am Nachmittag im Papst-Johannes-Haus. In gemütlicher Runde unter musikalischer Begleitung von Joseph Bernhard am Akkordeon sang man alte Volkslieder. Auch der ein oder andere Witz wurde bei Kaffee und Kuchen zu Gehör gebracht.

Meditativer Tanz

Besonders freuen sich die begeisterten Teilnehmerinnen des Meditativen Tanzes. Nach längerer Krankheit der Leitung können diese sich nun wieder regelmäßig jeden 4. Mittwoch im Monat im Lippgarten zum Tanzen unter der Leitung von Cornelia Flittner zusammenkommen.

Friedenswallfahrt der Frauen

Rückblick Seniorenteam

Kleine Wallfahrt

Mutter-Vatertagfeier

Bei Kaffee, Kuchen und Gedichten verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag. Musikalisch wurden wir von Herrn Glaser begleitet. Das Team des Seniorennachmittags unterhielt uns wieder mit lustigen Gedichten und Sketchen.

Kleine Wallfahrt

Im Juni fuhr ein gefüllter Bus die Senioren der Pfarrei und des Bürgernetzes nach Kloster Scheyern. Dort wurden wir vom Abt erwartet und durch die Kirche geführt. Gleich zu Beginn der Führung kamen wir auch in den Genuss des großen Glockengeläuts das den Feiertag einläutete. Am Schluss der Führung beteten wir noch ein Gesetz des Rosenkranzes in der Heilig Kreuz Kapelle und wer mochte erhielt auch noch den Heilig Kreuz Segen gespendet. Anschließend traf man sich in der Klostergaststätte, wo man noch Brotzeit machten konnte, bevor wir wieder die Heimreise antraten.

Geselliger Nachmittag

Bei Kaffee und Kuchen zeigte Frau Herter Bilder aus der Pfarrei ab 2010: Verabschiedung unseres Pfarrers Johannes Schaufler, Schwester Verena, Jutta Koller und unseres damaligen Mesners Herrn

Abold. Bunter Bilderbogen ab der Installierung von Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz bis zur Verabschiedung von ihm und seinen Praktikanten. Begrüßungsgottesdienst und Installierung von unserem derzeitigen Pfarrer Florian Markter und Nachprimiz von unserem jetzigen Kaplan P. Samuel Giuliano. Weitere Bilder über die Jahre verteilt von den verschiedenen Seniorennachmittagen. Ein schöner Nachmittag um in Erinnerungen zu schwelgen und sich darüber auszutauschen.

Vortrag P. Samuel Giuliano

Pater Samuel zeigte uns ein Video zum Patrozinium in Palermo. Es war ein beeindruckender Film in dem die Begeisterung die Bevölkerung gezeigt wurde, wie sie das Patrozinium des Heiligen Paulus auf Sizilien feiern. Im Anschluss gab er uns Auskunft zu den verschiedenen Ritualen und deren Bedeutung. Ein sehr interessanter Nachmittag.

Mutter-Vatertagsfeier

Vortrag P. Samuel Giuliano

Wir sind da, wo Sie sind - digital und lokal.

Jeder Mensch hat etwas, das Ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihre Bank im Wittelsbacher Land

Raiffeisenbank Wittelsbacher Land eG

Vorankündigungen

September 2025

Mittwoch, 10.09.25, 14.30 Uhr – Frauenbund: Multimediashow

Herr Lippmann besucht uns wieder mit einem seiner sehr schönen Vorträge über die Liparischen Inseln. Nördlich von Sizilien gelegen, haben sie sich ihren natürlichen Charakter weitgehend erhalten. Im ersten Teil erleben wir die Inseln Salina – die grüne Insel- weiter Lipari, Filicudi und die entlegene Insel Alicudi.

Samstag, 13.09.25, 06.30 Uhr – Kolpingfamilie: Bergmesse am Thaneller

Nach dem gemeinsamen Aufstieg feiern wir im Gedenken an Kolping-Diözesanpräses Msgr. Rudolf Geiselberger den Gottesdienst.

Veranstalter:	Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233 4657
Ort:	Thaneller, Heiterwang (Tirol), Österreich

Mittwoch, 17.09.25, 14.00 Uhr – Seniorenteam: Diavortrag

Herr Römisch zeigt uns Bilder von Spanien. Im ersten Teil Camino Francés von Palermo nach Santiago de Compostela. Im Teil 2 Via de la Plata von Sevilla nach Santiago de Compostela

Mittwoch, 24.09.25, 18.00 Uhr - Frauenbund: Meditativer Tanz

Unter der Leitung von Frau Flittner findet immer am vierten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr im Lippgarten bzw. im Winter und bei schlechtem Wetter im PJH-Frauenbundraum statt. Die nächsten Termine sind der 24.September, 22.Oktober, 26.November. Im Dezember findet kein Meditativer Tanz statt.

Oktober 2025

Donnerstag,02.10.25, 13.00 Uhr – Bürgernetz: Besuch der Erdfunkstelle Raisting

Das Radom Raisting, südlich des Ammersees, ist die letzte noch erhaltene Satelliten-Bodenstation Deutschlands. Schon seit den 60-iger Jahren wurden hier Menschen und Kontinente miteinander verbunden und auch die Live-Fernsehbilder der Olympiade 1972 in München in die gesamte Welt übertragen. Interessante Informationen zu den Anlagen erhalten wir durch eine Führung und erholen uns danach bei Kaffee und Kuchen im Gasthof zur Post.

Mering ab:	13.00 Uhr BayWa Mering mit dem Bus, max. 45 Personen; Rückfahrt ca. 18.15 Uhr
Beitrag:	13 Euro für Bus und Führung
Anmeldung:	bei Hermann Klemmt (Tel. 8466533)

Mittwoch, 08.10.25, 14.30 Uhr – Frauenbund: Multimediashow

Herr Lippmann zeigt uns den zweiten Teil über die Liparischen Inseln. Dieser Teil setzt sich mit dem Vulkanismus der Inseln

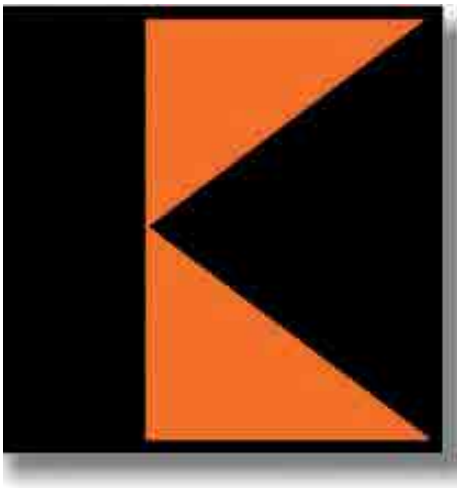
auseinander. Wir besteigen den Krater auf der Insel Vulcano und den einzigen permanent aktiven Vulkan, den Stromboli. Ein unvergessliches Erlebnis. Die wenigen Einwohner der Insel leben mit der gegenwärtigen Gefahr.

Samstag, 11.10.25, 08.00 Uhr – Kolpingsfamilie: Altmaterialsammlung

Neben Altpapier sammeln wir gut erhaltene Kleidung wie Anzüge, Hosen, Jacken, Kleider, Mäntel, Kindersachen, Decken, Bettzeug u.ä. (keine Textilabfälle od. Matratzen!) Die handlich gebündelten Papierpakete und die in Säcke (die noch verteilt werden) verpackte Kleidung einschl. gut tragbarer Schuhe, deponieren Sie bis 8.00 Uhr sichtbar am Straßenrand. Bei evtl. Nichtabholung rufen Sie bitte unter 0160/1570325 an.

Veranstalter: Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233/4657

Ort: Bauhof, Friedenaustr.



Mittwoch, 15.10.25, 14.00 Uhr – Seniorenteam: Gemütliches Beisammensein

Zusammen mit unserem Organisten Herr Schwarz, der uns musikalisch am Keyboard begleitet, werden wir Lieder singen. Das Seniorenteam wird den einen oder anderen Sketch vortragen.

Freitag, 24.10.25, 15.30 Uhr – Kolpingfamilie: Kürbisgesichter schnitzen

Interessierte Familien treffen sich, um gemeinsam mit allen Kindern lustige Kürbis oder auch Rübengesichter zu schnitzen. Die Teilnehmer kommen bitte mit Kürbis, Löffel u. evtl. Vorlagen.

Veranstalter: Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233/4657

Ort: am Samerhof (Aussiedlerhof von Mering Richtung Ried)

Donnerstag, 30.10.25, 13.00 Uhr – Bürgernetz: Besuch in der Kreativfiliale buttinette

In Wertingen ist das Unternehmen „buttinette“ beheimatet. Sicher ist es vielen, die mit Stoff, Wolle oder anderen Materialien handarbeiten, gestalten oder gerne dekorieren, gut bekannt. Verkaufsleiterin Melanie Wagner informiert uns über die Entwicklung der Firma vom Familienbetrieb zum Großbetrieb mit Versand. Danach haben wir Zeit fürs eigenständige Entdecken oder zum Einkaufen. Auch die Faschingsfiliale hat bereits geöffnet. Vor der Heimfahrt genießen wir Kaffee und leckeren Kuchen im gemütlichen „Isa‘s Café“.

Mering ab: 13.00 Uhr BayWa Mering mit dem Bus, max. 25 Personen; Rückfahrt ca. 17.15 Uhr
Beitrag: 13 Euro für den Bus
Anmeldung: bei Elisabeth Binswanger-Florian (Tel. 08233/1478)

Freitag, 31.10.25, 17.45 Uhr – Kolpingfamilie: Weltgebtstag des Kolpingwerkes

Der Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerkes am 27. Oktober eines jeden Jahres erinnert an die Seligsprechung Adolph Kolpings.

Veranstalter: Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233 4657
Ort: Theresienkloster

November 2025

Mittwoch, 12.11.25, 13.00 Uhr – Bürgernetz: Besuch im Naturmuseum Augsburg

Fachkundig geführt erfahren wir in der Sonderausstellung „Von Schildkröten und Menschen", dass Schildkröten mit ihrer Panzerung die Dinosaurier überlebt haben und seit mehr als 220 Millionen Jahren auf Erden existieren. Durch das Wirken der Menschen sind sie jedoch vom Aussterben bedroht. Wir erfahren aber auch von ermutigenden Projekten zum Erhalt dieser Tiere. Bei Kaffee und Kuchen tauschen wir uns nach diesem „Ausflug" in die Tierwelt aus.

Mering ab: 13.00 Uhr BayWa Mering mit dem Bus, max. 25 Personen; Rückkunft ca. 17.00 Uhr
Beitrag: 13 Euro für Bus und Führung
Anmeldung: bei Elisabeth Binswanger-Florian (Tel. 08233/1478)

Mittwoch, 12.11.25, 14.30 Uhr – Frauenbund: Vortrag

„Beckenboden Training für eine stabile Mitte" heisst das Thema zu dem uns Diplom Sportwissenschaftlerin Frau Diana Staible-Singer einiges Interessantes berichten und veranschaulichen wird.

Donnerstag, 13.11.25, 20.00 Uhr – Kolpingfamilie: Öffentlicher Gesprächsabend „Kirche aktuell"

Dazu sind die Bürger von Mering und Umgebung herzlich eingeladen.

Veranstalter: Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233 4657
Ort: Michaelsstuben

Mittwoch, 19.11.25, 14.00 Uhr – Seniorenteam: Diavortrag

Unter dem Motto „Von der Quelle zum großen Fluss" zeigt uns Herr Menzel, der uns allen inzwischen gut bekannt ist, wieder schöne Bilder. Er wird sicher auch das ein oder andere Informative dazu beitragen.

Freitag, 21.11.25, 19.00 Uhr – Bürgernetz: Filmabend – Etwas Interessantes für Eisenbahnfreunde

Unser Mitglied Peter Lankes ist ein pensionierter Bahningenieur und Hobbyfilmer. Im Laufe der Zeit sind bei ihm unterhaltsame Filme über die Eisenbahnfahrten und die durchfahrenen Städte und Landschaften entstanden. Schwerpunkte sind dabei Bayern und Kanada. Übrigens, wenn Sie sich erinnern, waren wir mit Peters Kamera vor einigen Jahren schon mal in der kanadischen Eisenbahnwelt unterwegs.

Zeit:	19.00 Uhr; falls erforderlich, erfolgt die Abholung mit Seniorenbus und Fahrdienst-Pkw, dafür bitte anmelden
Ort:	Caritas-Sozialstation, Lechstr. 7, Mering;
Anmeldung:	bei Hermann Klemmt (Tel. 08233/8466533)

Samstag, 22.11.25, 19.00 Uhr und Sonntag, 23.11.25, 16.00 Uhr– Kolpingfamilie: Herbstkonzert

Eintrittskarten gibt es bei den Musikern und an der Abendkasse *http://www.kolpingkapelle-mering.de/aktuelles/*

VVeranstalter:	Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233 4657
Ort:	Paartalhalle Kissing

Montag, 24.11.25, 14.00 Uhr – Frauenbund: Plätzchen abpacken

Schon ab 13.30 können Plätzchen in der Michaelstubn abgegeben werden oder vorab beim Vorstandsteam.

Sonntag, 30.11.25, 11.30 Uhr – Frauenbund: Plätzchenverkauf

Der Verkauf der Weihnachtsplätzchen findet dieses Jahr auf dem Vorplatz der Pfarrkirche St. Michael statt. Bei schlechtem Wetter im Innenhof des Papst-Johannes Hauses am Fenster des Kurt Engelhart Zimmers. Der Preis beträgt für 300gr Plätzchen 8€.

Dezember 2025

Mittwoch, 03.12.25, 13.00 Uhr – Frauenbund: Halbtagsfahrt mit Besuch des Christkindlmarktes

Die Fahrt geht dieses Jahr nach Kempten. Dort erhalten wir nach Ankunft eine 2-stündige Panoramafahrt mit dem Bus in Kempten mit einer ortskundigen Reiseleitung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit den Christkindlmarkt zu besuchen. Die Rückfahrt ist um 17:30 Uhr geplant. Die Kosten werden im Bus je nach Teilnehmerzahl eingezogen.

Abfahrt:	13.00 Uhr Marktplatz, anschließend BayWa
Anmeldung:	telefonisch unter der Nummer 08233/1322 oder unter *info@frauenbund-mering.de* bis spätestens 23.11.25

Donnerstag, 04.12.25, 13.30 Uhr – Bürgernetz: Stadtmuseum und Christkindlmarkt in Aichach

Mit Fahrgemeinschaften und dem Seniorenbus fahren wir in die Kreisstadt Aichach, wo wir das Stadtmuseum bei einer Führung kennenlernen. Danach lassen wir im Café Koch das Erlebte nachwirken. Um 17 Uhr wird der Christkindlmarkt geöffnet, der nur wenige Schritte vom Café entfernt ist. Rund um den Marktplatz laden auch viele interessante Läden zum Bummeln ein. Den Termin zur Rückfahrt stimmen wir vor Ort ab und treffen uns wieder am Parkplatz.

Mering ab:	13.30 Uhr BayWa Mering mit Pkw und Seniorenbus; bis 25 Personen, die sich auch mit ihren Pkws an der Fahrt beteiligen wollen; Rückkunft ca. 19.00 Uhr
Beitrag:	5 Euro für Führung
Anmeldung:	bei Elisabeth Laufer (Tel. 08233/9157)

Samstag, 06.12.25, 16.00 Uhr – Kolpingfamilie: Adventskonzert Kolpingkapelle Mering

http://www.kolpingkapelle-mering.de/aktuelles/

Veranstalter:	Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233/4657
Ort:	Mehrzweckhalle

Sonntag, 07.12.25, 10.30 Uhr – Kolpingfamilie: Kolpinggedenktag

10.30 Uhr Gottesdienst in St. Michael mit einem Bläserensemble der Kolpingkapelle. Anschließend gemeinsame Feier in der Mehrzweckhalle mit Ehrungen und Neuaufnahmen.

Veranstalter:	Kolpingsfamilie Mering e. V., Hartwaldstr. 37, 86415 Mering, Telefon: 08233/4657
Ort:	Mehrzweckhalle

Mittwoch, 10.12.25, 14.30 Uhr – Frauenbund: Adventfeier

Frau Sattler wird uns auf Ihre Art die Heilige Nacht vortragen. Begleitet wird sie wieder von Frau Schröder an der Peruanischen Harfe.

Mittwoch, 17.12.25, 14.00 Uhr – Seniorenteam: Adventfeier

Besinnlich und heiter wird es wieder bei unserer Adventfeier mit Herrn Rudi Glaser bei Lebkuchen und Stollen werden.

Bürgernetz Mering Ganztagsausflüge

Monatlich ganztägig (meist freitags, Teilnahme ist beitragsfrei)

Unternehmungen in der Gruppe, Besichtigungen, Einkehr und leichte Wanderungen

Leitung: Christine Garbade

Das **Datum** und die **Abfahrtszeit** in Mering für die jeweils nächste Unternehmung werden spätestens im Vormonat festgelegt. In der Regel benutzen wir die Bahn (Bayernticket) für die Anfahrt. Für alle Ausflüge ist eine **Anmeldung (Tel. 794805)** notwendig! Falls Sie dabei nur den Anrufbeantworter erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihren **Namen und Tel.-Nr. - -** Benutzer von Rollatoren können leider nicht teilnehmen.

Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten, insbesondere auch bei extremen Temperaturen und unsicheren Wetterverhältnissen.

Folgende Ausflüge sind geplant:

Oktober 2025: Kloster Markt Indersdorf
Wir fahren mit dem Zug zum Bahnhof Pasing und steigen dort in die S-Bahn nach Markt Indersdorf um. Dort angekommen, führt uns der Weg zur Klosteranlage, die Pfalzgraf Otto IV. von Scheyern-Wittelsbach ab dem Jahr 1111 erbauen ließ. Er tat dies zur Sühne für seine Beteiligung an der Gefangennahme des Papstes Paschalis II. durch Kaiser Heinrich V. Für die Tat wurden damals alle Beteiligten mit dem Kirchenbann belegt. Nach der Besichtigung gehen wir zum Mittagessen, machen uns etwa um 14 Uhr auf zum Spaziergang durch den Ort und schlendern danach kurz entlang der Glonn. Auch der Besuch im Café oder einer Eisdiele ist dabei, bevor wir zum Bahnhof gehen, um in Richtung Heimat zu fahren.

November 2025: München - Alte Pinakothek
Der Zug bringt uns nach München. Auf dem Weg durch die Fußgängerzone besuchen wir die Damenstiftskirche. In der Michaelskirche steigen wir in die **Wittelsbacher-Gruft** hinab, in der auch Ludwig II. bestattet ist. Nach dem Mittagessen im Augustiner Stammhaus ist es ein kleiner Fußmarsch zur **Alten Pinakothek**, wo wir uns an der Gemäldesammlung der Wittelsbacher erfreuen können. Die Heimfahrt organisieren wir nach Absprache, abhängig vom Wetter, eventuell auch zu späterer Uhrzeit.

Dezember 2025: Hundertwasser Christkindlmarkt
Über Ingolstadt fahren wir mit dem Zug nach **Abensberg**, um dort einen der interessantesten Christkindlmärkte zu besuchen. Vorher gehen wir zum Mittag-essen und machen dann einen Spaziergang durch Abensberg. Bei beginnender Dunkelheit schlendern wir zum **Christkindlmarkt**. Die Heimfahrt organisieren wir wieder nach Absprache, auch abhängig vom Wetter, eventuell auch zu späterer Uhrzeit.

Regelmäßige Veranstaltungen

2-wöchentlich am Dienstag – Bürgernetz: „Freude am Malen" – mit Farben gestalten (nur für Erwachsene)

Leitung: Ute E. Kürten und G. Baier
Zeit / Ort: 14 bis 16 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7
Info: Ute E. Kürten (Tel. 30819)
Termine: 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12.

2-wöchentlich am Dienstag – Bürgernetz: Offenes Handarbeiten: „Stricktreff"

Wenn Sie Freude daran haben, in einer Gruppe zu stricken oder zu handarbeiten, laden wir Sie zum regelmäßigen „Stricktreff" ein.

Zeit / Ort: 14 - 16 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7, Eingang Flößerstraße
Termine: 07.10., 21.10., 04.11. 18.11.
Info: bei Helga Kauper (Tel. 08233/92618)

Wöchentlich jeden Dienstag – Bürgernetz: Senioren Yoga – „Gymnastik auf dem Stuhl"

Die Körperübungen und die verschiedenen Entspannungs- und Atemtechniken steigern das seelische und körperliche Wohlbefinden. Die Übungen sind so gestaltet und dosiert, dass in jeder Übungsstunde alle Bereiche des Körpers trainiert werden, um beweglich, belastbar und leistungsfähig zu bleiben.

Leitung: Elke Bühler, Seniorenyogalehrerin
Zeit/Ort: 10 - 11 Uhr; Sozialstation Mering, Lechstr. 7, Eingang Flößerstraße
Kosten: 6,50 € pro Teilnahme/ Stunde
Termine: beginnend am 07.10.
Anmeldung: bei Franz Sedlmeir (Tel. 08233/ 92729)

Wöchentlich am Mittwoch (nicht feiertags) – Bürgernetz: Offenes Kartenspielen – Schafkopfen für Erwachsene

Das Bürgernetz Mering bietet in Zusammenarbeit mit der AWO Mering (Tel. 9879) Gelegenheit zum Schafkopfspiel. Kommen Sie einfach vorbei; die Spieler bilden fairerweise Spielrunden selbst.

Zeit / Ort: 13.30 - 17.00 Uhr; AWO-Begegnungsstätte Mering, Bahnhofstr. 17
Info: bei Elisabeth Laufer (Tel. 08233/9157)

Bürgernetz Mering

BIBEL ABEND

Bibel-Gespräch: Fragen Gott

Die Kolpingsfamilie Mering lädt Sie zusammen mit der Pfarrei St. Michael ein, die Bibel als lebendiges Wort Gottes zu entdecken! Einmal im Monat lassen wir uns vom Wort Gottes führen und ergreifen. Sie sind an folgenden Terminen herzlich in die Michaelstube des Papst-Johannes-Hauses zum Bibelgesprächskreis eingeladen.

Termine 2025 (letzter Mittwoch im Monat, 19:30h)

29. Januar	30. April	30. Juli	29. Oktober
26. Februar	28. Mai	27. August	26. November
26. März	25. Juni	24. September	

Entdecke die Kraft der Hl. Schrift für dein Leben!

Ansprechpartner:

Christina u. Joachim Meyer
Kolpingsfamilie Mering
08233 - 30309

Deep Dive in die

BIBEL

Lerne die Bibel unter der Oberfläche kennen! Ein lebendiger Vortrag von Pfr. Dr. Florian Markter, um die Bibel besser zu verstehen. Mit Fragen und Diskussion.

TERMINE 2025/26

monatlich freitags, 19:30 – 21 Uhr

10. Okt.	6. Feb.	12. Juni
14. Nov.	6. März	10. Juli
12. Dez	24. Apr.	
9. Jan.	8. Mai	

WO

Michaelsstube im Papst-Johannes-Haus

MITBRINGEN

Bibel

Pfarrei St. Michael Mering

75 Jahre Alpenverein Mering
am 27.09.2025 um 11.00 Uhr
am Breitenberg/Hochalphütte
mit
Musikverein Merching und Alphornbläsern
Pfarrer Dr. Florian Markter
Prädikant Michael Schweinberger
Infos zur Busfahrt
unter www.alpenverein-mering.de
Ökumenischer Berggottesdienst

10 Jahre „Bündnis Nachhaltiges Mering“ am Samstag, 08.11.25 – großer Festakt mit prominentem Programm

Es sind mittlerweile zehn Jahre vergangen, als sich Personen aus verschiedenen Organisationen, darunter auch aus unserer Pfarrei Sankt Michael, trafen um ein Nachhaltigkeitsfest für Mering zu organisieren. Daraus entstand im Sommer 2016 der erste ZukunftsMarkt. Somit war das „Bündnis Nachhaltiges Mering“ gegründet, das sich seitdem in Mering vernetzt für eine lebenswerte nachhaltige Schöpfung einsetzt und verschiedenste Veranstaltungen plant. Dieser Erfolg wird jetzt gefeiert, und *alle sind* zu diesem attraktiven Rahmenprogramm *eingeladen*:

Samstag, 8. November 2025 um 14 Uhr im Ludwig-Park Mering, Frühlingstr. 15:

- Vortrag mit Frau **Prof. Ursula Münch, Direktorin der Politischen Akademie in Tutzing** (bekannt aus vielen Diskussionen im Rundfunk- und Fernsehen) **„Demokratie und Nachhaltigkeit – wir haben noch nicht fertig“**
- **Improvisationstheater Lafalott** aus Augsburg
- Auftritte von **Manuela Krämer** und **Petra Sütterlin** aus Mering**,** Poetry slam und Storytelling
- Musikalische Begleitung Duo **Aneta Rathgeber & Jaro aus Mering**
- Erläuterung zur **Ausstellung „17-Nachhaltigkeitsziele der UN“** mit **Sabine Slawik, Vorstand Eine-Welt-Netzwerk Bayern und Vorsitzende KDFB (Frauenbund) Bayern**

=> faires und regionales Buffet sowie **Kaffee & Kuchen**

=> für Kinder gibt es während des Festakts **Spiele und Beschäftigungsmöglichkeit**

Sonntag, 9 November 2025 um 14.30 Uhr und 16 Uhr im Heimatmuseum, Frühlingstr. 15:

- **3-D-Film von Günter Peschke** über das „Bündnis Nachhaltiges Mering“
- **Ausstellung „17-Nachhaltigkeitsziele der UN“**

Die beiden Sprecher vom „Bündnis Nachhaltiges Mering“, Michael Dudella und Jörg Häberle, freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam das Bestehen der Vernetzung im „Bündnis Nachhaltiges Mering“ feiern. Der Eintritt ist frei.

Michael Dudella

„Mein Schuh tut gut!“

Schuhsammelaktion 2025 der Kolpingsfamilien auch in Mering

Zum diesjährigen Kolpinggedenktag findet die zehnte bundesweite Schuhsammelaktion zugunsten der KOLPING INTERNATIONAL Foundation statt. Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre beteiligt sich die Kolpingsfamilie Mering wieder an der Sammelaktion „Mein Schuh tut gut!“. Bundesweit wurden in den letzten Jahren schon knapp 1,8 Millionen Paar Schuhe gesammelt.

Fast jeder von uns hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden, aber noch in einem guten Zustand sind. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Die Kolpingsfamilie Mering sammelt gebrauchte, gut erhaltene Schuhe am **07.12.2025**, in der Zeit von **10 bis 13 Uhr** im Innenhof des Papst-Johannes-Hauses. Sollten Sie es nicht schaffen, so können Sie sich gerne bei Fam. Ruf, Tel. 08233-4657 melden.

Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es hilfreich, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der KOLPING INTERNATIONAL Foundation zugute. Ziel der Stiftung ist z. B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

Nähere Informationen im Internet unter: *www.kolping.de/meinschuhtutgut*

Sternsinger-Aufruf

Auch der Beginn des kommenden Kalenderjahres soll unter einem *guten Stern* stehen. Daher wird Mering auch 2026 von königlicher Umtriebigkeit geprägt sein. Vom 02. Januar 2026 bis einschl. zum 06. Januar 2026 bringen die Sternsinger den Meringer Häusern und Wohnungen den Segen Gottes und sammeln Spenden, die durch die Pater-Dosch-Stiftung vielen Menschen in Tansania zugutekommt. Damit Mering auch weiterhin dortige Projekte für den Bereich Schul- u. Berufsbildung, Gesundheit und Umweltschutz großzügig unterstützen kann, werden dringend **Könige** und **Gruppenleiter** gesucht! Kinder ab der zweiten Klasse können beim Sternsingen mitlaufen. Um zu gewährleisten, dass sieben Gruppen durchgehend an allen fünf Tagen laufen können, ist der Bedarf an erwachsenen Gruppenleitern sehr hoch. Ich möchte daher an Ihr gutes Herz und Ihre Hilfsbereitschaft appellieren, die Leitung einer Sternsinger-Gruppe oder einen Fahrdienst zu übernehmen, damit Mering auch weiterhin so freigebig hilfsbedürftige Menschen unterstützen kann.

Bei Interesse können Sie sich gerne an die Ministranten von St. Michael wenden: ministranten.mering@gmail.com

Sebastian Eble
Pastoralassistent

Besondere Gottesdienste im Herbst

St. Michael

Sonntag, 5. Oktober - 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Uhr Amt m. Ged. für die Verstorbenen der letzten 5 Jahre
10.30 Uhr Hl. Messe zu Erntedank

Samstag, 1. November - ALLERHEILIGEN

8.30 Uhr Hochamt zu Allerheiligen
10.30 Uhr Hl. Messe
13.30 Uhr Totenrosenkranz und Totengedenken, anschl. Gräbersegnung

Dienstag, 11. November - Hl. Martin, Bischof v. Tours

17.30 Uhr Martinsumzug d. Pfarrei mit Teilnahme von St. Afra, Meringerzell, Reifersbrunn und Baierberg

Sonntag, 16. November - 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Uhr Amt mit den Fahnenabordnungen der Vereine
9.30 Uhr Andacht am Kriegerdenkmal

Mariä-Himmelfahrt

Sonntag, 5. Oktober - 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

18.30 Uhr Hl. Messe zu Erntedank

Samstag, 1. November - ALLERHEILIGEN

13.30 Uhr Teilnahme in St. Michael Mering

Sonntag, 23. November - CHRISTKÖNIGSSONNTAG
18.30 Uhr Hl. Messe mit den Ehejubilaren, anschließend Möglichkeit zur Einzelpaarsegnung

St. Johannes Meringerzell

Samstag, 4. Oktober - Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
19.00 Uhr Vorabendmesse zu Erntedank

Samstag, 1. November - ALLERHEILIGEN
13.00 Uhr Totenrosenkranz und Totengedenken, anschl. Gräbersegnung
19.00 Uhr Vorabendmesse

Theresienkloster

Sonntag, 5. Oktober - 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.30 Uhr Hl. Messe zu Erntedank

Samstag, 1. November - ALLERHEILIGEN
9.30 Uhr Hl. Messe

St. Franziskus

Freitag, 3. Oktober - Freitag der 26. Woche im Jahreskreis
19.00 Uhr Patrozinium m. Ged. für die leb. und verst. Wohltäter der Kapelle

Sonntag, 5. Oktober - 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
16.00 Uhr Tiersegnung

Termine

Mittwoch, 10.09.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 10.09.25, 14.30 Uhr
PJH-Michaelstubn, Frauenbund: Multimediashow

Samstag, 13.09.25, 06.30 Uhr
Thaneller, Kolpingfamilie: Bergmesse

Mittwoch, 17.09.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 17.09.25, 14.00 Uhr
PJH-Michaelstubn, Seniorenteam: Diavortrag

Mittwoch, 24.09.25, 19.30 Uhr
PJH-Michaelstubn: Bibelkreis

Mittwoch, 24.09.25, 18.00 Uhr
Lippgarten, Frauenbund: Meditativer Tanz

Mittwoch, 24.09.25, 19.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Samstag, 27.09.25, 11.00 Uhr
Breitenberg, Musikverein Merching: Ökumenischer Berggottesdienst

Mittwoch, 01.10.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Donnerstag, 02.10.25, 13.00 Uhr
Raisting, Bürgernetz: Besuch der Erdfunkstelle

Dienstag, 07.10.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Dienstag, 07.10.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 08.10.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 08.10.25, 14.30 Uhr
PJH-Michaelstubn, Frauenbund: Multimediashow

Freitag, 10.10.25, 19.30 Uhr
PJH-Michaelstubn: Deep Dive in die Bibel

Samstag, 11.10.25, 08.00 Uhr
Bauhof, Kolpingsfamilie: Altmaterialsammlung

Sonntag, 12.10.25, 11.00 Uhr
Streu- und Obstwiese, KiTa St. Afra: Open-Air Flohmarkt

Sonntag, 12.10.25, 18.30 Uhr
Mariä-Himmelfahrt: Jugendgottesdienst

Dienstag, 14.10.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Dienstag, 14.10.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Dienstag, 14.10.25
Bücherei: Lesung Oliver Pötzsch

Mittwoch, 15.10.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 15.10.25, 14.00 Uhr
PJH-Michaelstubn, Seniorenteam: Gemütliches Beisammensein

Sonntag, 19.10.25, 10.30 Uhr
Mariä-Himmelfahrt: Kindergottesdienst

Sonntag, 19.10.25, 11.00 Uhr
Streu- und Obstwiese, KiTa At. Afra: Open-Air Flohmarkt (Ausweichtermin)

Dienstag, 21.10.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Dienstag, 21.10.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 22.10.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 22.10.25, 18.00 Uhr
Lippgarten, Frauenbund: Meditativer Tanz

Freitag, 24.10.25, 15.30 Uhr
Samerhof, Kolpingfamilie: Kürbisgesichter schnitzen

Montag, 27.10.25
Bücherei: Lesung Bärbel Weinzierl

Dienstag, 28.10.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

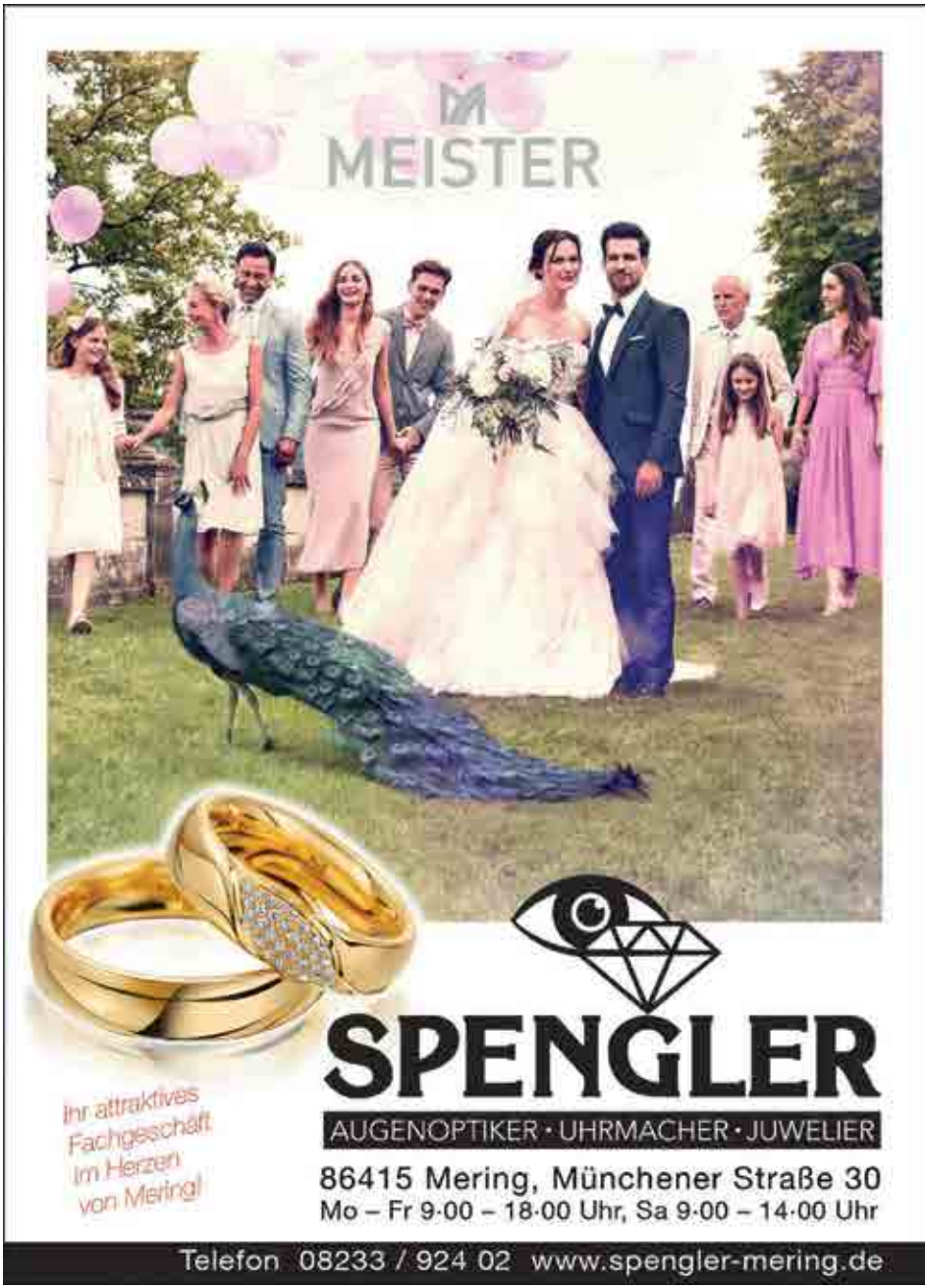
Dienstag, 28.10.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 29.10.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 29.10.25, 19.30 Uhr
PJH-Michaelstubn: Bibelkreis

Donnerstag, 30.10.25, 13.00 Uhr
Wertingen, Bürgernetz: Besuch in der Kreativfiliale buttinette

Freitag, 31.10.25, 17.45 Uhr
Theresienkloster, Kolpingfamilie: Weltgebtstag des Kolpingwerkes


MEISTER
SPENGLER
AUGENOPTIKER · UHRMACHER · JUWELIER
Ihr attraktives Fachgeschäft im Herzen von Mering!
86415 Mering, Münchener Straße 30
Mo – Fr 9·00 – 18·00 Uhr, Sa 9·00 – 14·00 Uhr
Telefon 08233 / 924 02 www.spengler-mering.de

Dienstag, 04.11.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Dienstag, 04.11.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 05.11.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Samstag, 08.11.25, 14.00 Uhr
Ludwig-Park, Bündnis Nachhaltiges Mering: Festveranstaltung

Sonntag, 09.11.25, 14.30 Uhr
Heimatmuseum, Bündnis Nachhaltiges Mering: Festveranstaltung

Dienstag, 11.11.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Dienstag, 11.11.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 12.11.25, 13.00 Uhr
Augsburg, Bürgernetz: Besuch im Naturmuseum

Mittwoch, 12.11.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 12.11.25, 14.30 Uhr
PJH-Michaelstubn, Frauenbund: Vortrag

Donnerstag, 13.11.25, 20.00 Uhr
PJH-Michaelstubn, Kolpingsfamilie: Öffentlicher Gesprächsabend „Kirche aktuell“

Freitag, 14.11.25, 19.30 Uhr
PJH-Michaelstubn: Deep Dive in die Bibel

Sonntag, 16.11.25, 10.30 Uhr
Mariä-Himmelfahrt: Kindergottesdienst

Dienstag, 18.11.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Dienstag, 18.11.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Stricktreff

Mittwoch, 19.11.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 19.11.25, 14.00 Uhr
PJH-Michaelstubn, Seniorenteam: Diavortrag

Freitag, 21.11.25, 19.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Filmabend

Samstag, 22.11.25, 19.00 Uhr
Paartalhalle Kissing, Kolpingsfamilie: Herbstkonzert

Sonntag, 23.11.25, 16.00 Uhr
Paartalhalle Kissing, Kolpingsfamilie: Herbstkonzert

Montag, 24.11.25, 14.00 Uhr
PJH-Michaelstubn, Frauenbund: Plätzchen abpacken

Mittwoch, 26.11.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 26.11.25
Bücherei: Mörderisches Mering

Dienstag, 25.11.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Dienstag, 25.11.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 26.11.25, 18.00 Uhr
Lippgarten, Frauenbund: Meditativer Tanz

Mittwoch, 26.11.25, 19.30 Uhr
PJH-Michaelstubn: Bibelkreis

Sonntag, 30.11.25, 09.00 Uhr
St. Michael: Sonntag+

Sonntag, 30.11.25, 11.30 Uhr
PJH-Innenhof, Frauenbund: Plätzchenverkauf

Dienstag, 02.12.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Mittwoch, 03.12.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 03.12.25, 13.00 Uhr
Kempten, Frauenbund: Halbtagsfahrt mit Besuch des Christkindlmarktes

Donnerstag, 04.12.25, 13.30 Uhr
Aichach, Bürgernetz: Stadtmuseum und Christkindlmarkt

Samstag, 06.12.25, 16.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Kolpingfamilie: Adventskonzert

Sonntag, 07.12.25, 10.00 Uhr
PJH-Innenhof, Kolpingfamilie: Schuhaktion

Sonntag, 07.12.25, 10.30 Uhr
Mariä-Himmelfahrt: Kindergottesdienst

Sonntag, 07.12.25, 10.30 Uhr
Mehrzweckhalle, Kolpingfamilie: Kolpinggedenktag

Sonntag, 07.12.25
Bücherei: Vorweihnachtliche Märchenstunde für Kinder

Dienstag, 09.12.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Dienstag, 09.12.25, 14.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Freude am Malen

Mittwoch, 10.12.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 10.12.25, 14.30 Uhr
PJH-Michaelstubn, Frauenbund: Adventfeier

Freitag, 12.12.25, 19.30 Uhr
PJH-Michaelstubn: Deep Dive in die Bibel

Dienstag, 16.12.25, 10.00 Uhr
Sozialstation, Bürgernetz: Senioren Yoga

Mittwoch, 17.12.25, 13.30 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Bürgernetz: Schafkopfen für Erwachsene

Mittwoch, 17.12.25, 14.00 Uhr
PJH-Michaelstubn, Seniorenteam: Adventfeier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Pfarrbriefs ist der

29. Oktober 2025.

Bitte laden Sie die Artikel und Bilder, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, auf folgender Website hoch: **https://redaktion.mitten-in-mering.de**

Das Pfarrbriefteam sagt schon mal im Voraus ein herzliches „Vergelt`s Gott“!

Pfarramt Mering
Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering
Tel.: 74 25-0 Fax: 74 25-25
www.mitten-in-mering.de
Mail: pfarramt@mitten-in-mering.de

Pfarrer
Dr. Florian Markter, Tel. 74 25-0

Verwaltungsleitung
Walter Mück, Tel. 74 25-26

Seelsorgliche Mitarbeit
Pater Wilfried Kunz, Tel. 7 39 50 77
Pfarrer Franz Schmid 0151/52 59 14 92
Ständiger Diakon:
Tino Zanini, Tel. 7425-61
P. Samuel Giuliano, Tel. 74 25-0
Pastoralreferentin:
Ulrike Zengerle, Tel. 74 25-27
Pastoralassistent in Ausbildung:
Sebastian Eble, Tel. 74 25-28

Mesner
Oliver Kosel, St. Michael
Tel.: 0152/55 13 98 68
Angelika Wolf, Mariä-Himmelfahrt
Tel.: 81 92
Leo Vötter, St. Johannes Baptist Tel.: 12 90

Für Versehgänge und Todesfälle
Tel: 74 25-22

Kirchenmusiker
Christian Schwarz, Tel. 7 93 33 63

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende
Elli Pruss, Tel.: 0173/9 01 37 83
Daniel Dambacher, Tel.: 0157/56 35 65 17

Bücherei Mering
Mo. 15-18 h; Di. 10.30-13 h; Mi. 15-18 h;
Do. 15-20 h Fr. 10.30-18 h; Tel. 7 39 50 25

Caritas St. Afra Hospiz
Ortsgruppe Mering, Angelika Meier
Tel. 2 14 99 44 11

Caritas Seniorenzentrum St. Agnes
Jägerberg 8, Tel. 84 68 –0

Caritas Seniorenzentrum St. Theresia
Leonhardstraße 76, Tel. 74 15 0

Caritas-Sozialstation Mering
Lechstraße 7, Tel. 08233/9 22 88
www.sozialstation-mering.de

Bürgernetz Mering
Tel. 08233/73 61 76, Mo-Fr 9-16 Uhr
www.buergernetz–mering.de

Kleiderladen
Mi. 13.30 – 16.30 Uhr, Zettlerstr. 36

Meringer Tafel
Beratung u. Ausgabe: Di. 11.30-15.30 Uhr,
Zettlerstr. 36, Mering, Tel. 74 25-0

Spielgruppen (Mutter-Kind-Gruppen)
Anneliese Herter, Tel. 13 22
elki@frauenbund-mering.de

Kindergarten / Kinderkrippe St. Afra
Fr. Rebitzer, Tel. 29 06
Fr. Gröbmüller, Tel. 2 11 77 95
kita.st.afra.mering@bistum-augsburg.de
www.kita-st-afra.de

Kindergarten St. Margarita
Elli Pruss/Sabrina Zettl, Tel. 3 16 51,
kiga.st.margarita.mering
@bistum-augsburg.de

IMPRESSUM

Name des Druckwerks
„Der Michl“ ist der Pfarrbrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael Mering mit den Filialkirchen Mariä-Himelfahrt in St. Afra und St. Johannes Baptist in Meringerzell.

Herausgeber
Pfarrer Dr. Florian Markter

Redaktion
Prof. Dr. Christian Möller, Matthias Nusko, Katharina Dosch, Christine Rauner, Franziska Riesinger, Michael Sepp (Onlineredaktion)

Anschrift der Redaktion
Katholisches Pfarramt St. Michael
Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering
Tel: 7425-0 Fax 74 25-25
www.mitten-in-mering.de
E-Mail-Adresse
pfarrbrief@mitten-in-mering.de

Erscheinungsweise/Auflage
„Der Michl“ erscheint vier Mal jährlich in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

Layout
Matthias Nusko und Werner Halla

Bilder
Ralph Romer und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinde

Haftungsausschluss
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Veröffentlichungshinweis
Auf Veranstaltungen der Pfarrei St. Michael Mering werden Fotos gemacht, die unter anderem im Pfarrbrief „Der Michl“ und auf der Homepage *www.mitten-in-mering.de* veröffentlicht werden.

Kontaktdaten:

Katholisches Pfarramt St. Michael
Herzog-Wilhelm-Str. 5, 86415 Mering
Tel.: 74 25-0 Fax: 74 25-25
www.mitten-in-mering.de
facebook: http://www.facebook.com/MittenInMering
Mail: pfarramt@mitten-in-mering.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9 - 12 Uhr; Do. 14 - 18 Uhr (Ferien nur vormittags)
Bankverbindung:
IBAN: DE08 7206 9155 0000 1264 11, Raiba Wittelsbacher Land , BIC GENODEF1MRI;
Kirchenstiftung Meringerzell: IBAN DE35720691550000107689, BIC GENODEF1MRI
Mariä Himmelfahrt: IBAN DE64 7205 0000 0000 3602 63, BIC AUGSDE77XXX